

| | | Nein | Ja |
|----|---|------|----|
| 1 | Personalsuche ist bei uns ein permanenter Prozess, weil wir unabhängig von unserer Besetzung engagierte Menschen für unseren Pflegedienst suchen. | | |
| 2 | In unseren Stellenanzeigen machen wir deutlich, dass wir Pflegekräfte suchen, die von ihrem Beruf begeistert sind | | |
| 3 | Alle, die mit Bewerber/innen in Kontakt kommen, können an nachvollziehbaren Beispielen erzählen, wofür unser Pflegedienst steht. | | |
| 4 | Auf Bewerbungsmessen oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen sind Mitarbeiter vertreten, die das Besondere unseres Pflegedienstes erzählen können. | | |
| 5 | Ein Bewerber bekommt innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Bewerbung eine Information über die nächsten Schritte. | | |
| 6 | Wir sichten die Bewerbungsunterlagen nach möglichem Entwicklungsbedarf. | | |
| 7 | Für das erste Bewerbungsgespräch nehmen sich zwei Personen unseres Pflegedienstes mindestens eine Stunde Zeit. | | |
| 8 | Das Bewerbungsgespräch findet ohne Störung oder sonstige Unterbrechungen statt. | | |
| 9 | Eine unserer ersten Fragen lautet: Welche Ihrer besonderen Talente und Fähigkeiten tragen dazu bei, unseren Pflegedienst zu bereichern? | | |
| 10 | Eine weitere Frage ist: „Wie könnte die Arbeit in unserem Pflegedienst mit dem übereinstimmen, wohin Sie sich entwickeln wollen?“ | | |
| 11 | Eine weitere Frage ist: Was war der Grund, warum Sie sich für den Pflegeberuf entschieden haben? | | |
| 12 | Eine weitere Frage ist: Was hat sich bis zum heutigen Tag an Ihrer Einstellung zum Pflegeberuf verändert und was ist gleich geblieben? | | |
| 13 | Am Ende des ersten Gesprächs erhält der Bewerber ein Feedback zu Übereinstimmungen und Entwicklungsbedarf. | | |
| 14 | Innerhalb einer Woche nach dem Erstgespräch bekommt der Bewerber eine Entscheidung mit dem Angebot eines Telefongesprächs. | | |
| 15 | Am ersten Tag erhält der neue Mitarbeiter einen Einarbeitungs- und Entwicklungsplan | | |
| 16 | Eine wichtige Aufgabe während der Einarbeitungszeit ist, alles aufzuschreiben, was ihm gefällt und alles, was aus seiner, noch neuen Sicht, veränderungswürdig ist. | | |

| | | Nein | Ja |
|----|--|------|----|
| 17 | Die Einarbeitungszeit beträgt bis zu drei Monaten. Die Probezeit dauert sechs Monate | | |
| 18 | Im ersten Monat erfolgt ein wöchentliches Rückkopplungsgespräch auf der Basis von Leitfragen. | | |
| 19 | Ab dem zweiten Monat erfolgt das Rückkopplungsgespräch 1x im Monat. | | |
| 20 | Innerhalb der Einarbeitungszeit hat der neue Mitarbeiter in allen relevanten Arbeitsbereichen mindestens zwei Stunden hospitiert. | | |
| 21 | In jedem Gespräch wird der neue Mitarbeiter gefragt, in welchen Situationen er festgestellt hat, dass die Mottoaussage (Mission-Statement) gelebt wird. | | |
| 22 | Bis zum Ende der Probezeit erhält der neue Mitarbeiter ein kleines Projekt, welches er selbstverantwortlich bearbeitet und einen Monat vor Ende der Probezeit präsentiert. | | |
| 23 | Spätestens einen Monat vor Ende der Probezeit erhält der neue Mitarbeiter eine Information darüber, ob die Zusammenarbeit fortgeführt wird. | | |
| 24 | Wir legen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter Sprachkurse besuchen und beteiligen uns entweder an den Kosten oder mit Freistellung. | | |
| 25 | Weiterbildungen in den Bereichen Werthaltung/Leitbild, Kundenorientierung, Kommunikation, Konfliktbewältigung oder Work-Live-Balance sind obligatorischer Bestandteil unserer Qualifizierungsangebote. | | |
| 26 | Einmal im Jahr findet ein Mitarbeitergespräch statt, in dem Wünsche und Perspektiven miteinander besprochen werden. | | |
| 27 | In Teambesprechungen werden unser Mitarbeiter aktiv beteiligt | | |
| 28 | Informationen erhalten unsere Mitarbeiter über ihre berufliche Mailadresse. | | |